

Einige Feuerwehrleute liefen in das Haus. Sie wollten zusehen, ob in der Wohnung (in der es brannte) noch Menschen waren, oder ob sie noch Sachen retten konnten. Wenn die Wohnung aber geschlossen ist? Dann schlagen sie mit ihrem Beile gleich die Türen ein. — Ich habe gesehen, wie die Leute ein Sofa runterbrachten, das war schon halb verbrannt. Die Betten warfen sie gleich aus dem Fenster. Vergeht nicht zu erzählen, was die Feuerwehrleute mit den Schläuchen machten! Zwei Feuerwehrleute stiegen die Leiter hinauf und zogen einen Schlauch mit hoch. Wie der erste Feuerwehrmann an das Fenster kam, spritzte er immerzu Wasser in die Wohnung. Zuerst knatterte es, als das Wasser aus dem Schlauche kam, dann aber machte es einen großen Bogen. Da hielt der Feuerwehrmann den Schlauch (das Strahlrohr) schnell ins Fenster (ins Feuer). Da dauerte es nicht lange, da war das Feuer gelöscht. Im Hause hatten sie auch einen Schlauch mit hinaufgenommen, da haben sie auch Wasser ins Feuer gespritzt. Als das Feuer aus war, fuhr die Feuerwehr wieder weg, und die vielen Leute, die zugeesehen hatten, gingen nach Hause.

Wie lange hat es gedauert, bis das Feuer gelöscht war? — Also gar nicht lange, es war ja auch nur ein kleines Feuer, — Kleinf Feuer. (Schadenfeuer, Stubenbrand, Zimmerbrand.)

III. **Wie das Feuer entstanden ist.** Wer weiß, wie das Feuer entstanden ist? Ich weiß es. Erzähle! Der kleine Schrader ist schuld daran. Der war ganz allein zu Hause. Sein Vater war im Geschäft, und seine Mutter war nach der Markthalle gegangen. Da ist Fritz Boffe nach Schraders gekommen, und da haben die beiden mit Streichhölzern gespielt. Schrader hat gesagt: Jetzt will ich einmal ein Feuerwerk machen. Da hat er ein Streichhölzchen angestekt und so herumgeschwenkt, daß es wie ein feuriger Kreis aussah. Dabei fiel ein Funke aufs Bett. Das fing gleich an zu brennen. Dann faßten die Flammen den Kleiderschrank und die Gardinen, und zuletzt brannte die ganze Stube. Wie die Jungen die großen Flammen sahen, liefen sie schnell weg.

IV. **Wie die Eltern nach Hause kommen.** Kaum war die Feuerwehr fort, da kam Frau Schrader von der Markthalle zurück. Auf der Straße sah sie schon, daß etwas passiert war. Woran wohl? Vor ihrem Hause standen so viele Leute, die guckten alle nach ihren Fenstern. Was werden die Leute zu ihr gesagt haben? Frau Schrader, in Ihrer Wohnung hat's gebrannt. Was wird da Frau Schrader getan haben? Sie hat auch nach den Fenstern geguckt, und wie sie die verbrannten Fenster sah, hat sie laut geschrien; dann ist sie schnell die Treppe hinaufgelaufen nach ihrer Wohnung. O weh! Wie sah die aus! Wie denn? Auf dem Fußboden stand noch das Wasser, das die Feuerwehr hineingespritzt hatte (die Stube hat geschwommen), alles war schwarz, die Sachen waren fast alle verbrannt: die Betten, die Schränke, das Sofa, die Gardinen; die Fenster hatten keine heilen Scheiben mehr usw. Was mag da Frau